

Sonderfach Blutgruppenserologie und Transfusionsmedizin

Ausbildungsinhalte Hauptfach

Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten :
1. Beurteilung der Spendertauglichkeit für die Durchführung von Blutspenden (n=20.000) einschließlich Eigenblutspende, sowie maschineller Plasma- und Zytapheresen (n=250);
2. Organisation von Blut bzw. der Blutkomponentenversorgung einschließlich der Organisation bei Katastrophensituationen;
3. Herstellung und Lagerung von Blutkonserven und Blutkomponenten (n=20.000); Qualitätssicherungssysteme; Qualitätskontrolle von Blutkonserven und Blutkomponenten des gesamten Präparationsspektrums einschließlich der Stammzellen gemäß den jeweils gültigen nationalen und internationalen Richtlinien;
4. Techniken der manuellen und apparativen, präparativen und therapeutischen Hämapheresen (n=250), sowie deren Lagerung, Qualitätskontrolle und Transport unter Beachtung diesbezüglicher gesetzlicher (nationaler/internationaler) Gegebenheiten.;
5. Immunhämatologie und Immunogenetik einschließlich der Populations- und Abstammungsgenetik;
6. Durchführung und Beurteilung immunhämatologischer Untersuchungen (serologisch, chemisch, molekularbiologisch, zellulär)
7. Indikationsstellung und praktische Durchführung von Bluttransfusionen bzw. von blutsparenden Maßnahmen; Beurteilung transfusionsbedingter metabolischer, immunologischer und infektionsserologischer Risiken;
8. Beurteilung von Verträglichkeitsuntersuchungen im Gesamtbereich blutgruppenserologischer Antigen/Antikörpersysteme, konsiliarische Beratung bei transfusionsmedizinischen Fragestellungen, Abklärung von Transfusionszwischenfällen;
9. pränatale blutgruppenserologische Diagnostik und die daraus resultierenden transfusionsmedizinisch-therapeutischen Konsequenzen;
10. Durchführung und Beurteilung der Infektionsserologie (einschl. molekularbiologischer Diagnostik), Hämostaseologie, und Hämatologie, die mit der Bluttransfusion in Verbindung stehen, sowie Erstellung diesbezüglicher Therapievorschläge;
11 fachspezifische medizinische und chemische Laboratoriumsdiagnostik die mit der Bluttransfusion in Verbindung stehen, sowie allgemeine Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der fachspezifischen medizinischen Mikroskopie;
12. fachspezifische Epidemiologie und transfusionsmedizinisch relevante Grundsätze der Hygiene und Mikrobiologie;

13. serologische, zelluläre und molekularbiologische Gewebetypisierung und dafür erforderliche Gewebe- und Zellzüchtung insbesondere im Bereich der hämatopoetischen Stammzelle;
14. Langzeitlagerung und Tiefkühlung bzw.-Kryokonservierung/biologie von Blutzellen, Plasma und Geweben
15. Präparation und Prüfung von Zellen, Antikörpern, Antigenen und Seren,-Reagenzien vor deren Einsatz im Rahmen der transfusionsmedizinisch relevanten Diagnostik und transfusionsmedizinischen Therapie;
16. Strahlenschutz und Bestrahlungen von Blut und Blutprodukten;
17. Funktionsweise und Bedienung von Laborgeräten
18. Organisation der Durchführung von Gewebe- und Organspenden einschl. peripherer Stammzellenapheresen und von Knochenmarktransplantationen;
19. Information und Kommunikation mit Patienten und Spendern über Vorbereitung, Indikation, Durchführung und Risiken von Untersuchungen und Behandlungen im transfusionsmedizinischen Bereich;
20. gesetzes-/verordnungs-/ bzw. richtlinienkonforme Dokumentation und EDV-Systeme bzw. Datenverarbeitung
21. Kenntnisse der für die Ausübung des ärztlichen Berufes einschlägigen Rechtsvorschriften, insbesondere betreffend das Sozial-, Fürsorge- und Gesundheitswesen einschließlich entsprechender Institutionenkunde <ul style="list-style-type: none"> - System des österreichischen Gesundheitswesen und des Sozialversicherungssystems - Rechtliche Grundlagen der Dokumentation und der Arzthaftung - Zusammenarbeit mit den anderen Gesundheitsberufen
22. . Grundlagen der multidisziplinären Koordination und Kooperation insbesondere Orientierung über soziale Einrichtungen, Institutionen und Möglichkeiten der Rehabilitation
23. Schriftliche Zusammenfassung, Dokumentation und Bewertung von Krankheitsverläufen, sowie der sich daraus ergebenden Prognosen (Fähigkeit zur Erstellung von Attesten, Zeugnissen, etc.)
24. Psychosomatik
25. umwelt- und arbeitsbedingte Erkrankungen
26. Geriatrie
27. Umgang mit behinderten Menschen